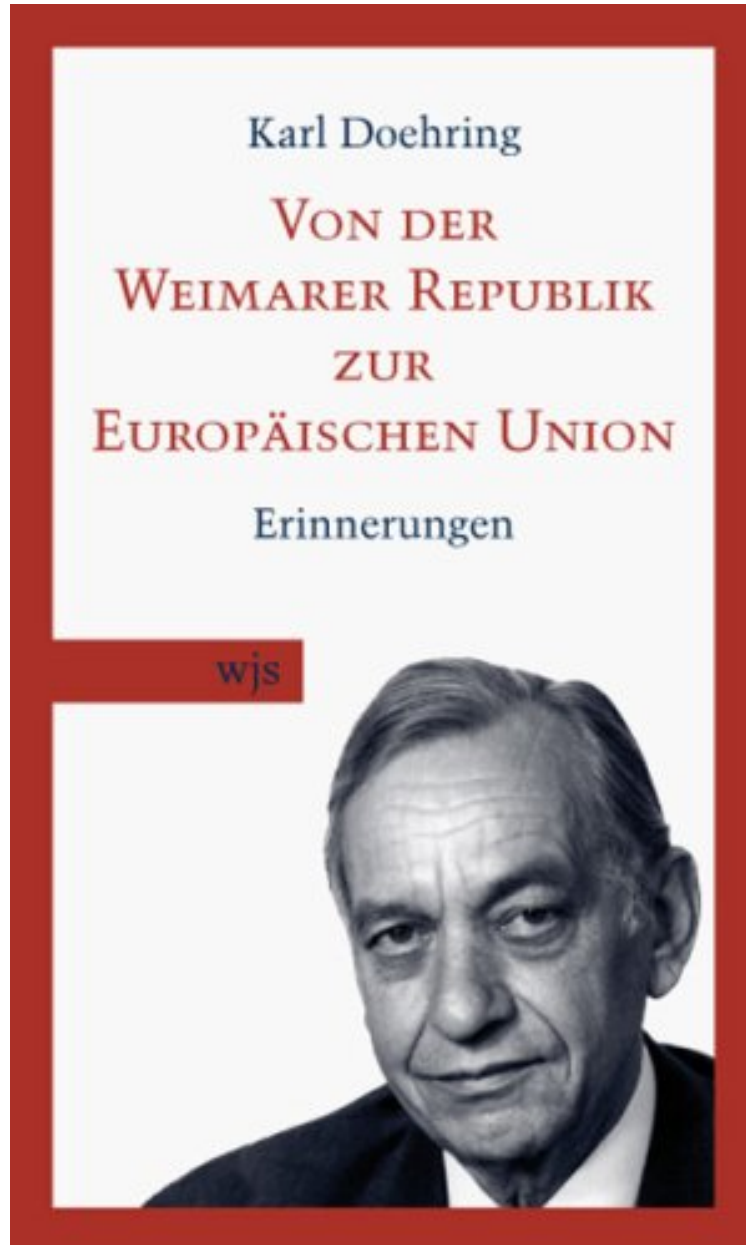


[Mobile book] Von der Weimarer Republik zur Europäischen Union: Erinnerungen

Von der Weimarer Republik zur Europäischen Union: Erinnerungen

Von Karl Doehring

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #961149 in BcherVerffentlicht am: 2008-04-18Format:
RestexemplarAbmessungen: 8.23 x .98b x 5.08l, Einband: Gebundene Ausgabe220 Seiten | File size: 53.Mb

Von Karl Doehring : Von der Weimarer Republik zur Europäischen Union: Erinnerungen before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Von der Weimarer Republik zur Europäischen Union: Erinnerungen:

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
4 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Absolut lesenswert!
Von U. Meierhfer
In "Von der Weimarer Republik bis zur Europäischen Union" liest der renommierte Staatsrechtler Prof. Dr. Karl Doehring sein langes, ereignisreiches Leben Revue passieren und schreibt seine Erfahrungen, Eindrücke und Meinungen zu den Geschehnissen darin nieder. Dieses gut 200-seitige Buch ist vor allem aus zwei Gründen für alle politisch, juristisch und historisch Interessierten lesenswert. Erstens stellen Doehring's Ausführungen auch in Ihrer Kürze quasi eine ideale Komplettierung zur reinen Faktenwiedergabe in anderen geschichtlichen Werken dar und zweitens vermag er diese Komplettierung in einem flüssigen, interessanten und teilweise humoristischen Stil anzustellen, wie man es von einem Staatsrechtler nicht erwartet hatte.
2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Patriot schreibt
Von F. Saacke
Dieses Buch von Doehring ist eine sehr lesenswerte Lektüre. Sie verlangt Nachdenken über den Zustand unserer Gesellschaft

Kurzbeschreibung
Wenn Weimarer Republik, Drittes Reich und frühe Nachkriegszeit heute in den Medien dargestellt werden, wirkt das auf denjenigen, der die Zeit selbst miterlebt hat, meist unglaublich. In seinem sehr eindringlich erzählten Erinnerungsbuch versucht der bekannte Rechtswissenschaftler und Staatsrechtler Karl Doehring deshalb noch einmal, die dramatischen Umbrüche des 20. Jahrhunderts jenseits der verbreiteten Klischees aus der Sicht des Zeitgenossen zu schildern. Geboren in den Wirren der Revolution von 1919, erlebt der aus gutbürgerlichem, deutsch-nationalem Elternhaus stammende Doehring das Ende der Weimarer Republik und die Machtergreifung aus nächster Nähe: Im Januar 1933 wird er Augenzeuge des Fackelzuges durch das Brandenburger Tor und wenig später sieht er vom Dach des väterlichen Hauses den Reichstag brennen. Widerstrebend versuchen Freunde und Bekannte, sich mit dem neuen Regime zu arrangieren. Doch schon bald geht die anfängliche Aufbruchstimmung in Ernüchterung und Ablehnung über. Auch die Familie Doehring ist betroffen: Nach dem Röhmputsch wird der Vater vorübergehend im KZ interniert und geht schließlich in die Illegalität; der Bruder will jüdischen Mitschülern gefälschte Wehrpässe besorgen und kann sich nur durch Flucht in die Schweiz retten. Karl Doehring hingegen nimmt als Soldat am Kampf auf Polen und am Afrika-Feldzug unter Rommel teil, wo er 1943 in Gefangenschaft gerät. Zurückgekehrt nach Heidelberg, beginnt er das Studium an der juristischen Fakultät, wird Ordinarius und Direktor am Max-Planck-Institut und erlebt schließlich die beiden großen Krisen der Nachkriegszeit: die Studentenunruhen der Achtundsechziger, deren Auftritte ihn mitunter an die studentische SA erinnerten, und die Dramatik der Wiedervereinigung, die niemand vorhergesehen und kaum jemand erhofft hatte.
Über den Autor und weitere Mitwirkende
Karl Doehring, 1919 in Berlin geboren, studierte Rechtswissenschaften in Heidelberg. Er war Direktor am Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht sowie Inhaber eines Lehrstuhls für deutsches und ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht an der Ruprecht-Karls-Universität in Heidelberg. Zu seinen bekanntesten Werken gehören die Bücher Völkerrecht und Allgemeine Staatslehre.